



## Ergebnisse der Online-Umfrage „Klimaschutz in Praxen“ liegen vor

Am 8. September 2021 fand ein Online-Symposium der Deutschen Allianz für Klimawandel und Gesundheit e. V. (KLUG) zum Themenkomplex „Klimaschutz in Praxen“ statt. Im Rahmen der Tagung stellten Marlene Thöne und Nikolaus Mezger vom Institut für Medizinische Epidemiologie, Biometrie und Informatik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg die Ergebnisse einer Studie vor, im Zuge derer niedergelassene Ärztinnen und Ärzte befragt wurden, wie sie sich zu Klimaschutz im ambulanten Bereich positionieren. Neben anderen Zeitschriften und Internetauftritten hatte auch das *Bayerische Ärzteblatt* in der November-Ausgabe 2020 auf die Umfrage, an welcher sich bundesweit 1.683 Ärzte beteiligten, aufmerksam gemacht.

Zu Beginn der Konferenz erläuterten Thöne und Mezger, dass zahlreiche Befragte von gesundheitlichen Folgen des Klimawandels bei ihren Patientinnen und Patienten berichteten, beispielsweise durch hitzeassoziierte Gesundheitsprobleme (über 500 Nennungen), durch eine Zunahme von Allergien (über 300 Nennungen), durch eine Erhöhung psychischer Belastungen (über 200 Nennungen) sowie durch eine Veränderung der Infektionslast (über 150 Nennungen). Dabei sähe sich ein großer Teil der Niedergelassenen in der Verantwortung, die eigenen Patienten zu diesen Themen zu beraten.

Darüber hinaus seien viele Ärzte über das hohe Abfallaufkommen in Praxen durch den massiven Einsatz von Einwegmaterialien besorgt und

stünden einer höheren Transparenz bezüglich der CO<sub>2</sub>-Emissionen im ambulanten Bereich positiv gegenüber. In diesem Zusammenhang hätten sich 91,7 Prozent der Befragten zur Einführung von klimafreundlichen Gebrauchsstoffen in ihren Praxen bereit gezeigt. „Ebenso befürworteten 80,7 Prozent der Umfrageteilnehmer die Erfassung eines CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks von Medikamenten“, so Mezger. Des Weiteren hätten 87,4 Prozent der Niedergelassenen den Wunsch geäußert, sich zum Thema „Klimawandel und Gesundheit“ fortzubilden.

Die Kosten von Klimaschutzmaßnahmen sowie deren konkrete Umsetzung bereiteten allerdings einigen Medizinern Sorgen. Deshalb hätten manche der Befragten finanzielle Unterstützung für Klimaschutz sowie konkrete Handlungsempfehlungen und Richtlinien zum Thema gefordert. Positiv sei laut Thöne und Mezger, dass 45,9 Prozent der Umfrageteilnehmer angaben, bereits Ökostrom in ihrer Praxis zu beziehen, was zu einer Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks im ambulanten Bereich beitrage.

Weitere Themen der Tagung waren „Psychosomatik der Klimawandelfolgen“ sowie „Planetare Gesundheitskompetenz und die Rolle von Ärztinnen und Ärzten“. KLUG wird unter anderem vom Umweltbundesamt sowie vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert.

*Florian Wagle (BLÄK)*

### AMTLICHES

Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer 2017

Berichtigung der Veröffentlichung des Ergebnisses über die Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer in Ausgabe 12/2017 und Spezial 2

Folgende Änderung der Veröffentlichung des Ergebnisses über die Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer ist aufgrund des erklärten Verzichts einer Delegierten bekannt zu machen:

Wahlbezirk München

**Dr. Karin Kesel,**  
Fachärztin für Anästhesiologie,  
Oberärztin,  
Klinikum Großhadern,  
81377 München  
(Wahlvorschlag 6)

Aus dem Kreis der gewählten Ersatzleute zu Wahlvorschlag 6 tritt damit an die Stelle als Delegierte:

**Dr. Christina Eversmann,**  
Fachärztin für Anästhesiologie,  
80802 München



### Tätigkeitsbericht 2020/21

Der Tätigkeitsbericht der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) 2020/21 für den Berichtszeitraum 1. Juni 2020 bis 31. Mai 2021 ist erschienen.

Der Tätigkeitsbericht kann in digitaler Form bequem am PC, Tablet oder Smartphone auf der Internetseite [www.blaek.de/ueber-uns/taetigkeitsberichte](http://www.blaek.de/ueber-uns/taetigkeitsberichte) gelesen bzw. heruntergeladen werden.

Ein gedrucktes Exemplar kann kostenfrei beim Informations- und Servicezentrum der BLÄK telefonisch unter 089 4147-191 bestellt werden.